

**Protokoll  
über die Ausschuss des Eigenbetriebes Schweriner Abwasserentsorgung am  
13.03.2019**

**Beginn:** 17:00 Uhr  
**Ende:** 19:00 Uhr  
**Ort:** Besprechungsraum SIS Vorpommern - Eckdrift 93, 19061  
Schwerin (SIS-Schweriner IT- und Service GmbH)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Riedel, Georg-Christian entsandt  
durch CDU-Fraktion

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Romanski, Julia-Kornelia entsandt  
durch Fraktion DIE LINKE

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Strauß, Manfred entsandt  
durch Fraktion Unabhängige Bürger

**ordentliche Mitglieder**

Brauer, Hagen, Dr. entsandt  
durch AfD-Fraktion  
Fischer, Frank entsandt  
durch SPD-Fraktion  
Rosehr, Dirk entsandt  
durch Fraktion DIE LINKE  
Uchnewitz, Leonore entsandt  
durch CDU-Fraktion

**Schriftführer**

Knüppel, Astrid Unternehmen

**Gäste**

Bürger, Beate Unternehmen  
Kurzke, Ute Unternehmen  
Kutzner, Torsten GBV  
Nieke, Lutz Unternehmen

Moschinski, Stefen  
Schönsee, Heiko

Gäste im öffentlichen Teil  
Gäste im öffentlichen Teil

**Leitung: Georg-Christian Riedel**

**Schriftführer: Astrid Knüppel**

### **Festgestellte Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung des Protokolls vom 05.12.2018 öffentlicher Teil
3. Mitteilungen der Werkleitung
4. Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen
- 4.1. Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB)
5. Sonstiges

### **Protokoll:**

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

##### **Bemerkungen:**

Herr Riedel begrüßt die Mitglieder des Werkausschusses sowie die anwesenden Gäste zur 22. Werkausschusssitzung.

Die Beschlussfähigkeit wurde festgestellt.

Die Tagesordnungspunkte wurden einstimmig angenommen.

## **zu 2 Bestätigung des Protokolls vom 05.12.2018 öffentlicher Teil**

### **Bemerkungen:**

Das Protokoll vom 05.12.2018 wurde bestätigt.

### **Abstimmungsergebnis:**

|               |   |
|---------------|---|
| Ja-Stimmen:   | 6 |
| Nein-Stimmen: | 0 |
| Enthaltung:   | 0 |

## **zu 3 Mitteilungen der Werkleitung**

### **Bemerkungen:**

Herr Nieke begrüßt die Werkausschussmitglieder und anwesenden Gäste und gibt einige Informationen über den Geschäftsverlauf.

- Abwasseranfall per 31.01.2019 um ca. 20% unter Vorjahresmenge
- Niederschlagswassermenge per Januar um 60% erheblich niedriger als im Vorjahr
- eine Störung in Lübecker Straße erforderte zwei Tage Sperrung
- Schlachtermarkt: läuft planmäßig  
Auflage der Stadt gemäß Bauanlaufberatung (13.03.2019) 20 cm tiefer aufgraben, wegen Problemen Tragfähigkeit, dadurch Zeitverzögerungen und Kostensteigerungen
- Lübecker Straße: Start im Frühjahr
- Rogahner Straße: sehr gut im Zeitplan, es gibt Gespräche zwischen Stadt und Fa. TuK bzgl. Beschleunigungsprämie, liegt in der Entscheidung der LHSN
- Das wirtschaftliche Ergebnis im Berichtszeitraum beträgt 114 TEUR (+56 TEUR zum Plan)
- Besondere wirtschaftliche Risiken sind derzeit nicht erkennbar

Herr Fischer nimmt ab 17:10 an der Werkausschusssitzung teil.

### **Beschluss:**

Der Werkausschuss nimmt die Mitteilungen der Werkleitung zur Kenntnis.

## **zu 4 Beratung und Beschlussempfehlung zu Vorlagen und Anträgen**

### **zu 4.1 Beratung und Beschlussempfehlung zur Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB)**

#### **Bemerkungen:**

Frau Kurzke erläuterte kurz die Hintergründe und Notwendigkeit der Änderung der AEB's. Aufgrund der neuen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) ist die Anpassung des § 26 erforderlich. Diese Änderung der AEB's und die damit verbundene öffentliche Bekanntgabe hat die Wirkung, dass die Informationspflichten dem Kunden der Abwasserentsorgung gegenüber erfüllt werden und keine Einzelnachweise mehr erbracht werden müssen.

### **Beschluss:**

1. Der Werkausschuss stimmt der Änderung der Allgemeinen Entsorgungsbedingungen für Abwasser (AEB) der Landeshauptstadt Schwerin gemäß Anlage A zu.
2. Der Werkausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die unter Ziffer 1 genannten Änderungen zu beschließen.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 7  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 0

## **zu 5 Sonstiges**

### **Bemerkungen:**

Herr Riedel erteilte den anwesenden Gästen das Wort.

Herr Schönsee und Herr Moschinski von der Interessengemeinschaft Großer Moor/ Schlachtermarkt teilten die Ihnen bekannten Informationen aus der Ortsbeiratssitzung zur Baumaßnahme Großer Moor mit. Sie bekundeten Ihre Bedenken und baten um nähere Erläuterungen und Aufklärung.

- Bauzeit 3 Jahre und daraus resultierend 3 Jahre Vollsperrung
- Häuser mit Feldsteinfundament  
Angst der Anwohner des Absackens der Fundamente durch tiefe Schachtungen und Entfernung der vorhandenen Bäume
- Querschnitt der Gasversorgung wird verringert  
Sorgen der Anwohner, dass die vorhandenen Gasanschlüsse anschließend nicht mehr funktionstüchtig sind

Herr Strauß merkt an, dass die Baustellen in der Stadt Schwerin augenscheinlich immer eine sehr lange Bauzeit in Anspruch nehmen.

Herr Nieke nimmt die Bedenken zur Kenntnis. Er führt an, dass die SAE bemüht ist einen weitestgehend reibungslosen Ablauf der Arbeiten zu gewährleisten fügt aber auch hinzu, dass es sich bei diesem Bauvorhaben um eine Baumaßnahme der Stadt Schwerin handelt.

Zu den Fragen der anwesenden Gäste antwortet Herr Nieke wie folgt:

- Beschleunigungsprämien der Baumaßnahme müssen durch den Werkausschuss sanktioniert werden.
- in Häusern wird Druckregler eingebaut, damit kann die Gasversorgung problemlos weiter erfolgen
- Auflagen der Feuerwehr wg. Zugänglichkeit, Begehbarkeiten müssen geregelt sein, konkrete Aussagen können derzeit aber nicht getroffen werden.

Die Nachfrage zu einem Schichtbetrieb beantwortet Herr Nieke dahingehend, dass eine Arbeitszeit und dem damit verbundenen Lärm im Zeitraum von 6:00 - 22:00 Uhr Beschwerden der Anwohner nach sich ziehen können. Auch seitens des Gesundheitsamtes gibt es Auflagen.

Herr Strauß

- Verwaltung vertritt nicht immer die Belange der Kunden

Herr Rosehr

- bestätigt die Aussagen von Herrn Schönsee und Herr Moschinski, dass auf OBR-Sitzung keine klaren Aussagen getroffen wurden
- z. B. wurde suggeriert, nur Handschachtungen werden ausgeführt, dadurch lange Bauzeiten

Abschließend sagte Herr Nieke Herrn Schönsee zu, dass ein gemeinsamer Gesprächstermin im Hause der Stadtwerke durchgeführt werden könne. Dieses Angebot nimmt Herr Schönsee sehr gerne an. Die telefonische Terminabstimmung erfolgt in den nächsten Tagen.

Herr Riedel bedankt sich für die Wortmitteilungen und verabschiedet die anwesenden Gäste.

Es gab keine weiteren Punkte zum öffentlichen Teil der Sitzung.  
Herr Riedel ging über zum nicht öffentlichen Teil.

gez. Georg-Christian  
Riedel

gez. Astrid Knüppel

---

Vorsitzende/r

---

Protokollführer/in